



Konstantinopler Apfelquitte

Für alle Baumformen geeignet, besonders für Halb- und Hochstamm sowie größere Hausgärten. Auch für extensive Streuobstwiesen interessant. In raueren Lagen noch ausreichend zuverlässig, jedoch wärmeliebend. Wegen der großen Früchte ist auf eine stabile Kronenerziehung zu achten.



Bildquelle: <https://kremer-naturtalente.de/themen/kremer-gehoeelze/konstantinopler-apfelquitte>

Reifegruppe

Herbstsorte

Entstehung

Alte Quittensorte orientalischer Herkunft, vermutlich aus dem Raum Konstantinopel (heute Istanbul) verbreitet.

Blüte

Mittelfrüh bis spät, dadurch vergleichsweise wenig spätfrostgefährdet. Gute und regelmäßige Blüte mit hohem Zierwert.



Frucht

Sehr großfrüchtig, häufig apfelförmig und stark gerippt. Goldgelbe Schale mit typischem Flaum. Fruchtfleisch gelblichweiß, fest, stark duftend und hocharomatisch.

Reife

Pflückreife ab Oktober. Nachlagernd besser im Aroma. Kühl nur begrenzt lagerfähig.

Verwertung

Sehr gut für Gelee, Mus, Saft und Quittenbrot geeignet. Roh kaum genießbar, gekocht jedoch intensiv aromatisch.

Ertrag

Mittel bis hoch, meist regelmäßig. Früher Ertragsbeginn möglich.

Baum

Mittelstarker Wuchs mit breiter, lockerer Krone. Im Alter malerischer Habitus. Benötigt ausreichend Platz.

Standort

Bevorzugt warme, geschützte Standorte mit nährstoffreichen, nicht zu trockenen Böden. Empfindlich gegen starke Winterfröste in ungünstigen Lagen.

Anfälligkeit

Teilweise empfindlich gegen Feuerbrand und Blattfleckenkrankheiten. In feuchten Jahren schorfgefährdet.

Anbauwert

Wertvolle Liebhabersorte mit sehr großen, dekorativen und aromatischen Früchten. Besonders geeignet für traditionelle Obstgärten und vielseitige Küchenverwertung.

Zusätzliche Informationen:

- Empfindlich gegen Feuerbrand: mittel
- Empfindlich gegen Schorf: mittel
- Eignung für Tafel: gering
- Eignung zum Kochen und Verarbeiten: sehr gut
- Besonders aromatisch und duftintensiv